

„Nur Fliegen ist schöner“

Saarländische Meisterschaften im Rock'n'Roll-Tanzen in Bexbach

Am Samstag fanden in Bexbach die Landesmeisterschaften im Rock'n'Roll-Tanzen statt. Denise Kirz und Johannes Quach vom RRC Rock Froggies aus Homburg wurden dabei Saarlandmeister.

Von SZ-Mitarbeiter
Stefan Holzhauser

Bexbach. „Nur Fliegen ist schöner als Rock'n'Roll“, sagt Johannes Quach. Der 20-Jährige nahm am Samstag zusammen mit seiner Partnerin Denise Kirz an den offenen saarländischen und hessischen Landesmeisterschaften im Rock'n'Roll und Boogie-Woogie in der Höcherberghalle Bexbach teil. Das Duo vertrat als einziges Paar den Ausrichterverein RRC Rock Froggies Homburg, dem auch die beiden Abteilungen TSA Schloss Karlsberg und TG Grün-Gelb Casino Bexbach angehören. In diesen beiden Sparten sind die Paare aktiv, die sich den Standard- und lateinamerikanischen Tänzen verschrieben haben.

Denise Kirz und Johannes Quach sind bereits seit fünf Jahren ein eingespieltes Duo. Allerdings konnten sie zuletzt nur wenig zusammen trainieren. Das lag zum einen daran, dass Kirz in Bremen und Quach in Trier studiert. So kann das Duo lediglich in den Semesterferien gemeinsam auf die Tanzfläche gehen. Außerdem laborierte die 21-Jährige auch mehrere Monate lang an einer hartnäckigen Armverletzung, die kein geregeltes Tanztraining zuließ.

Das große Ziel der Saarländer ist die Qualifikation für die deutschen Meisterschaften in Landsberg am Lech Mitte Oktober dieses Jahres. Zuvor gibt es vier Ranglistenturniere und die Landesmeisterschaften, bei denen genügend Punkte für dieses nationale Großereignis gesammelt werden müssen. An den beiden ersten Qualifikationsturnieren (Großer Preis von Deutschland sowie die norddeutschen Meisterschaften) konnten Kirz und Quach studi-



Neben akrobatischen Figuren haben die Rock'n'Roll-Tänzer auch fantasievolle Kostüme zu bieten. Das zeigen hier Denise Kirz und Johannes Quach.

Foto: sho

enbedingt nicht teilnehmen.

So mussten am Samstag bei den Landesmeisterschaften dringend Punkte her, um sich vor den beiden letzten Ranglistenturnieren an diesem Samstag, 19. Juni, bei den süddeutschen Meisterschaften in Heilbronn und am 3. Juli in Ludwigsburg eine gute Ausgangsposition zu verschaffen. Dies gelang aber nur bedingt. So sprang zwar in der B-Klasse für die Lokalmatadoren die Saarlandmeisterschaft heraus, aber in der Gesamtwertung mussten die Homburger vier starken Paaren aus Hessen den Vortritt lassen.

Warum im Saarland die hessischen Meisterschaften ausgetragen werden, erklärt Bernd Flühr, Präsident des rheinland-pfälzischen Rock'n'Roll-Verbandes und Mitglied der Turnierleitung: „Die Hessen hatten

keinen Ausrichter für ein eigenes Turnier gefunden und sich daher kurzerhand den saarländischen Meisterschaften angeschlossen. Wir sind beim Rock'n'Roll in Deutschland wie eine große Familie, in der man sich gegenseitig hilft.“

Hans-Werner Kirz, der Vorsitzende der RRC Rock Froggies Homburg, war mit dem Ablauf der Großveranstaltung zufrieden: „Wir können bei solchen Turnieren Werbung in eigener Sache machen. Es kommen danach immer wieder Anfragen von tanzsportinteressierten Menschen, ob sie bei uns im Verein solche tollen Bewegungen erlernen können. Unser Gesamtverein hat derzeit ungefähr 200 Mitglieder, aber wir benötigen noch dringend neue Kinder, um den Unterbau zu stärken.“

Der Vereinsvorsitzende fie-

bert bereits dem kommenden Jahr entgegen, wenn die RRC Rock Froggies Homburg im Sportzentrum Homburg-Erbach die Deutschen Meisterschaften im Rock'n'Roll austragen werden. Und seine Tochter Denise Kirz hofft darauf, dass sie sich bis zu diesem Zeitpunkt viele weitere Tänzer ihrem Verein anschließen werden, „denn beim Rock'n'Roll werden die Ausdauer, Schnelligkeit und Koordination geschult. Außerdem macht Tanzen sehr viel Spaß. Und man trifft bei jedem Turnier viele nette Leute.“

◆ **Die RRC Rock Froggies Homburg** würden sich über neue Mitglieder freuen. Ansprechpartner ist der erste Vorsitzende Hans-Werner Kirz unter Telefon (0 63 37) 12 45.

Im Internet:

www.tanzsport-homburg.de